

BE LIEFERUNG:

Kontrollieren Sie die Lieferung auf Transportschäden und überprüfen Sie, ob die gelieferte Ware mit dem Frachtführer/Lieferanten übereinstimmt.

Etwaige Transportschäden sind auf dem CMR Frachtführer (Nicht auf dem Liefererschein) zu vermerken und vom Frachtführer bestätigen zu lassen.

AUSPACKEN DIE DIELN:

/ Prüfen Sie vor dem Verlegen und bei Tageslicht die Dielen.

/ Dielen mit sichtbaren Fehlern außer den geltenden Toleranzen, wie Höhen-, Glanz-, Abmessaussparungen und Farbabweichungen sind auszusortieren und werden kostenlos ersetzt. Einzelne Dielen mit geringfügigen Fehlern können an nicht sichtbaren Stellen oder an Ausschnitten verwendet werden.

/ Kürzere Dielenlängen können vorkommen. / Bereits verlegte fehlerhafte Dielen können nicht reklamiert werden.

/ Speziell für Landhausdielen: Beachten Sie, dass Schwundrisse, Windrisse und Risse an und in Ästen auftreten können.

FEUCHTIGKEITSVERHÄLTNISSE/ FEUCHTIGKEITSPERRE:

Die Baufeuchte muss unter Kontrolle sein, d.h. die relative Luftfeuchtigkeit muss je nach Jahreszeit konstant zwischen 35 und 65 % liegen, bevor mit der Fußbodenverlegung begonnen wird.

/ Der Bau muss geschlossen sein. Alle Arbeiten mit wasserhaltigen Materialien wie Putz, Anstrichstoffe usw. müssen abgeschlossen und die Materialien trocken sein.

/ Die Feuchtigkeitssperre muss in Betrieb sein und eine Raumtemperatur von ca. 20°C erzeugen.

Vor der Verlegung muss der Raum mindestens vier Wochen beheizt und be-/entlüftet gewesen sein.

/ Der Feuchtegehalt von Beton, Estrich usw. muss der für die Jahreszeit normalen relativen Luftfeuchtigkeit entsprechen, d.h. die Restfeuchtegehalte des Betons darf max. 65% betragen.

/ Bei der Verwendung von PE-Folie (min. 0,20 mm) kann der Fußboden auf Beton mit einer Restporefeuchte von max. 85 % verlegt werden, jedoch unter der Voraussetzung, dass die relative Luftfeuchtigkeit des Raumes nicht höher als 65 % ist.

DE // Verlegeanleitung – Speziell für Verlegung auf Lagerhölzern

Moland Fußböden verlegt als tragende Böden – genagelt oder geschraubt. Verpackung erst dann öffnen, wenn der Boden verlegt werden soll. Lagern Sie den Boden vor dem Verlegen mindestens 48 Stunden bei 20°C und normaler relativer Luftfeuchtigkeit (RF) von ca. 35–65 %. Vor dem Verlegen die gesamte Anleitung durchlesen.

WICHTIG: Überall dort, wo Feuchtigkeit oder Dampfdiffusion auftritt oder auftreten könnte, muss eine Feuchtigkeitsperre vorhanden sein. Die Dielen müssen vor der Montage bei Tageslicht geprüft werden. Dielen mit sichtbaren Mängeln (u. a. Unterschiede bei Glanz, Abmessung, Farbe, Höhe usw.) müssen aussortiert werden. Für defekte Dielen, die bereits montiert sind, gilt kein Reklamationsrecht.

Unterböden:

/ Der Unterboden für Lagerhölzer/Balken muss eben und fest sein.

/ Lagerhölzer/Balken müssen eben und waagrecht ausgelegt werden (± 2 mm auf 2 m Richtlatte).

/ Bei Anforderungen an das Trittschallniveau müssen spezielle Unterlegkeile verwendet werden.

/ Die Lagerhölzer müssen scharfkantig sein, Mindestbreite: 45 mm. Laminierte Lagerhölzer: Mindestbreite: 40 mm. Die Lagerhölzer sollten so lang wie möglich sein. Max. 12 % Feuchtigkeitsgehalt.

1. Feuchtigkeitsperre

Auf Betonböden oder anderen anorganischen Materialien muss eine 0,20 mm starke PE-Folie als Feuchtigkeitsperre ausgelegt werden. Die Folie wird ca. 10–15 cm an den Wänden hoch gezogen. Alle Stoßstellen müssen verklebt werden. Überall dort, wo Feuchtigkeit oder Dampfdiffusion auftritt oder auftreten könnte, muss eine Feuchtigkeitsperre vorhanden sein. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall bitte die technische Abteilung von Moland. Auf vorhandenen Böden und anderen organischen Materialien wird als Zwischenlagen Molatex verwendet, ein Filz ohne Feuchtigkeitsperre.

2. Unterlegkeile, Lagerhölzer, Balkenlage

Lagerhölzer/Balken werden ausgelegt und mit Unterlegkeilen so ausgerichtet, dass eine ebene und waagerechte Unterlage (± 2 mm Richtlatte) entsteht. Die Lagerhölzer müssen mindestens 10 mm von den Wänden entfernt sein. Denken Sie an zusätzliche Lagerhölzer entlang der Wände. Auf Lagerhölzern und Balken kann Molalit aufgebracht werden, um Knarzeräusche zu dämpfen. Der Feuchtigkeitsgehalt der Lagerhölzer und Balken sollte mit dem des Holzbodens entsprechen und nicht über 12 % liegen.

3. Erste Reihe

Es wird empfohlen, die Dielen längs zu evtl. einfallendem Licht zu verlegen. Bei der Montage sind kontinuierlich Dielen aus verschiedenen Paketen zu verwenden, um ein harmonisches Farbspiel zu gewährleisten. Defekte Dielen werden aussortiert. Die erste Reihe wird gerade verlegt, mit der Nut gegen die Wand. Es sind mind. 10 mm Abstand zu angrenzenden Bauelementen, Installationen usw. einzuhalten. Eventuell Abstandskeile verwenden.

4. Reihenabschluss

Die letzte Diel mit der Endfeder gegen den Abstandskeil werden, markieren (Winkel verwenden), zuschneiden, erneut werden und in der Endnut verleimen. Die nächste Reihe mit dem Stück (mind. 300 mm) beginnen, das von der vorhergehenden Dielc übrig war. So entsteht weniger Abfall und der Boden wirkt gleichmäßiger.

DE // Verlegeanleitung – bei Schwimmend Verlegten böden

Moland Morello zur schwimmenden Verlegung. Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen des Bodens. Lagern Sie den Boden vor dem Verlegen mindestens 48 Stunden bei 20°C und normaler relativer Luftfeuchtigkeit (RF) von ca. 35–65 %. In Neubauten darf verpackte Moland-Parkett nicht direkt auf frischem Estrich gelagert werden. Legen Sie es stattdessen auf Lagerhölzer. Lesen Sie vor dem Verlegen die Verlegeanleitung vollständig durch.

WICHTIG: Prüfen Sie, dass der Unterboden fest und eben ist (± 2 mm an 2 m Richtlatte oder ± 0,6 mm an 0,25 m Richtlatte). Der Boden darf nicht „federn“ oder nachgeben. Verwenden Sie nicht Foam Unterlagen die dicker als 2 mm sind. Überall, wo Feuchtigkeit

A. Dampfsperre und Trittschaldämmung

Auf Betonböden oder Unterböden aus anderen anorganischen Materialien ist eine Dampfsperre auszuliegen. Ziehen Sie die Folie im Wandbereich ca. 10–15 cm hoch. Alle Foliensfösse und -ränder sind mit Klebandhaft abzu- oder aufzukleben. Überall, dort wo Feuchtigkeit aufsteigt oder auftreten kann oder Dampfdiffusion auftritt oder auftreten kann, ist eine Dampfsperre auszuliegen. Zusätzlich ist zu empfehlen, über die Folie 20 mm Filz als Trittschaldämmung auszuliegen. Auf Holzunterböden und anderen organischen Materialien verwenden Sie einen Filz ohne Dampfsperre.

B. Die erste Reihe

Es empfiehlt sich, die Dielen längs des einfallenden Lichtes zu verlegen. Um ein harmonisches Nuancenpiel zu gewährleisten, sollten bei der Verlegung Dielen aus mehreren Paketen verwendet werden. Fehlerhafte Dielen sind auszusortieren. Die erste Reihe wird gerade und mit der Nut zur Wand verlegt. Bei Bodenflächen mit einer Breite und Länge von höchstens 4 Metern muss min. 10 mm Abstand zu angrenzenden Wänden, Installationen usw. gehalten werden. Bei Überschreitung der 4 x 4 Meter (Breite/Länge), ist dieser Abstand um 1,5 mm pro Meter zu erhöhen.

C. Abschluss einer Dielenreihe

Die letzte Dielc wird mit der Endfeder zum Abstandskeil gedreht, angezeichnet (Winkel verwenden), zugeschnitten, wieder gedreht und verleimt. Beginnen Sie die nächste Reihe mit dem Reststück der vorherigen Reihe. Dadurch verringert sich der Materialverschchnitt, und der Boden erhält ein einheitlicheres Erscheinungsbild.

/ Der Boden darf nicht unter Einbauschränke, Öfen, Trennwände, Küchenschränke usw. gelegt werden.

/ In Türöffnungen sind der Fußböden zu trennen, evtl. mit einer Dehnungsschiene oder -fuge

/ Größere Bodenflächen sind mit Dehnungsschiene oder -fuge zu teilen (max. 8 x 12 m, 12 m in Längsrichtung der Dielen).

/ Sockelleisten verschiedener Art sind alle in der Höhe zu befestigen.

/ Türstopper u. dergl., die an Boden montiert werden, dürfen den Fußböden nicht fixieren, und die Folie soll an den Wänden 10–15 cm hochgezogen werden.

VERLEGUNG AUF ALTEM HOLZBODEN BEI SCHWIMMEND VERLEGTEN BÖDEN

/ Der Unterboden muss fest und eben sein (± 2 mm an 2 m Richtlatte oder ± 0,6 mm an 0,25 m Richtlatte). Der Boden darf nicht „federn“ oder nachgeben können.

/ Alte Teppichbeläge u. dergl. sind zu entfernen.

/ Lose Dielen sind festzunageln oder -schrauben.

/ Bei großen Dielenzwischenräumen im alten Fußboden empfiehlt sich die Verlegung des neuen Fußbodens gerad und über Alten.

/ Bei unebenen Boden ist dieser auszugleichen, evtl. mit Spachtelmasse oder durch Planhobeln. Eventuell können 19 mm Bodenspannplatten mit Nut und Feder montiert werden.

/ HINWEIS: Verlegen Sie keine Dampfsperre auf alten Holzböden oder anderem organischem Material.

/ Trittschallmindernde Unterlagen, wie verwesen auf unsere Homepage: www.moland-deutschland.de.

BEACHTEN SIE BEI SCHWIMMEND VERLEGTEN BÖDEN:

/ Der Unterboden muss vollkommen eben sein. Verwenden Sie eventuell Spachtelmasse.

/ Bei unebenen Boden ist dieser auszugleichen, evtl. mit Spachtelmasse oder durch Planhobeln. Eventuell können 19 mm Bodenspannplatten mit Nut und Feder montiert werden.

/ HINWEIS: Verlegen Sie keine Dampfsperre auf alten Holzböden oder anderem organischem Material.

/ Trittschallmindernde Unterlagen, wie verwesen auf unsere Homepage: www.moland-deutschland.de.

BEACHTEN SIE BEI SCHWIMMEND VERLEGTEN BÖDEN:

/ Der Unterboden muss vollkommen eben sein. Verwenden Sie eventuell Spachtelmasse.

/ Bei unebenen Boden ist dieser auszugleichen, evtl. mit Spachtelmasse oder durch Planhobeln. Eventuell können 19 mm Bodenspannplatten mit Nut und Feder montiert werden.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN:

Die Wahl eines lackierten oder geölten Parkettbodens ist, in erster Linie eine Frage des persönlichen Geschmacks und der Wohnungseinrichtung. Ein geölter Holzboden hebt das natürliche Farbenspiel und die

Verlegung:

/ Unter normalen Bedingungen werden die Dielen vollständig zusammengeklopft, wenn es sich um massive Kieferböden und Mehrschichtböden handelt. Bei Massivholzböden ist es erforderlich, die 10er-Dielenabmessung zu berücksichtigen. Kontaktieren Sie die technische Abteilung von Moland.

/ Bei der Montage auf vorhandenen Böden oder Bodenplatten muss der Boden immer an Lagerhölzern/Balken befestigt werden.

Abstände von Lagerhölzern/Balken:

	Dicke	Lastkl. A1: Wohnung	Lastkl. B: Büro
Moland Unique	21–22 mm	600 mm	530 mm
Moland Plank/Parkett	21–22 mm	550 mm	450 mm
Morello	20 mm	520 mm	360 mm

Abstände werden von Mitte zu Mitte berechnet. Bei Stärken, der Maße zwischen den angebenen liegen, werden Abstände entsprechend der nächstkleineren Abmessung verwendet. Denken Sie an zusätzliche Lagerhölzer entlang der Wände.

Befestigung:

Mindeststärke	Nagel/Drahtstift	Schrauben	Spannplattenschrauben
Lamelle 20–22 mm	2,5 x 55 mm	4,2 x 45 mm	5,0 x 45 mm

Kontaktieren Sie im Zweifelsfall bitte die technische Abteilung von Moland.

5. Befestigung

Die Dielen werden verdeckt in einem Winkel von 45 Grad verschraubt oder genagelt. Die erste Dielc wird oben befestigt, ca. 25 mm von der hinteren Kante entfernt. Siehe Typen und Abmessungen auf der Rückseite. Hartholzböden können evtl. vorgebohrt werden. Massive Böden müssen mit 10er-Dielenabmessungen verlegt werden (wenden Sie sich an die technische Abteilung von Moland).

6. Verleimen

Auf die Oberseite der Endnut einen durchgehenden Streifen mit Leim aufbringen. Überhössigen Leim so mit einem sauberen, feuchten Tuch entfernen. Immer PVAc-Leim verwenden. ACHTUNG: Nie entlang der Längsseiten verleimen.

7. Anpassung

Mit einem Messband überprüfen, dass die 1. Reihe mit Dielen gerade ausgerichtet ist. Dies muss jede 5. Reihe wiederholt werden. Evtll. Anpassungen sind über mehrere Reihen zu verteilen.

8. Verbindung von Reihen und Endstößen

Nach dem Auftragen von Leim werden die Dielen mit einem Schlagklotz (vor der Feder positioniert) und einem Hammer zusammengefügt. Falls erforderlich, Feder/Nut etwas abschleifen. Die Dielen werden zuerst an den Stirnseiten verbunden und dann an den Längsseiten entlang durch Klopfen zusammengefügt, ausgehend vom entgegengesetzten Ende. Stirnverbindungen mit gleichem Abstand zwischen den Lagerhölzern dürfen bei höchstens jeder dritten Dielc vorkommen, d. h., es müssen zwischen den Stößen mindestens zwei Dielen liegen. Hinweis: Es wird empfohlen, die Stirnverbindungen um mind. 300 mm zu verschieben.

Der Schlagklotz muss mind. 300 mm lang sein und aus Hartholz oder Kunststoff bestehen. Es darf kein „Verschnitt“ des Bodens als Schlagklotz verwendet werden. Die Dielen müssen immer im Verband verlegt werden.

ENG // Reminder

ON DELIVERY:

/ Check for transport damages, and that the delivered goods correspond to the delivery note.

/ Transport damages must immediately be notified to the freight carrier and clearly written on the CMR consignment note (not on the delivery note). Make sure the carrier confirms the damage.

UNPACKING BOARDS:

/ Check all boards in daylight before installing.

/ Boards with visible defects in dimensions, tolerances, such as difference in dimensions, gloss or colour should be sorted out. Such boards will be exchanged free of charge.

/ Boards with acceptable minor defects can be used where they are not visible or where cut-offs are required.

/ Placks can contain shorter lengths.

/ Please note that complaints against installed boards with defects will not be accepted.

/ Particularly for plank flooring: Please note, cracks and scratches caused by shrinkage, small cracks across the grain, in and around knots, may occur.

MOISTURE CONDITIONS/MOISTURE BARRIER:

/ Building damp shall be under control, i.e. relative humidity 35–65 % relative humidity depending on season, before installing the floor.

/ Building must be sealed. All work involving water-based materials such as plaster, paint etc. must be completed and all materials must be completely dry.

/ Heating appliances must be in operation at approx. 20 °C in the room.

/ The room must have been heated and ventilated for at least 4 weeks before installing the floor.

/ Moisture content in concrete, corrective levelling etc must correspond to the normal seasonal relative humidity, i.e. residual moisture content in concrete of max. 65 %.

/ If PE foil is used (min. 0.20 mm), the floor can be laid on concrete with residual moisture content of max. 85 %, on the condition that the relative air humidity in the room does not exceed 65 %.

ON CONCRETE AND TILES (FOR FLOATING FLOOR):

/ The surface must be absolutely level (± 2 mm on a 2 m straight edge or ± 0.6 mm on a 0.25 m straight edge), filler can be used for levelling gaps.

/ Old carpets and the like must be removed (not on the delivery note). Make sure the carrier confirms the damage.

/ Always place a moisture barrier (min. 0.20 mm PE film) with min. 10–15 cm overlap, taped together and running 10–15 cm up the walls.

/ Skirting boards and other mouldings must be nailed to the wall – not to the floor.

/ Doorstops and the like mounted on the floor must not lock the floor.

/ Foam subfloors are not allowed thicker than 2 mm.

/ Treatment/MAINTENANCE/ CLEANING:

/ Cover the floor after installing, especially where traffic during building work can occur. This greyboard sheeting is recommended. Protective materials must be diffusion-open and not discolour the floor surface.

/ Always clean your wood floors periodically with a professional wood floor cleaning product recommended by a wood flooring professional or your retailer. Claims/damages that may be referred to lack of maintenance/not following guidelines and inoperative indoor climate or incorrect building structures, are not entitled complaints. Maintenance instructions can be downloaded at www.moland.biz

/ By tiled floors we recommend that you apply an extra coat of oil before the floors are taken into use in heavily trafficked areas (such as kitchens, offices, business premises – etc), the floor **MUST** always have an extra coat of oil before taken into use.

/ Felt under chairs and table legs are recommended to protect wood floors. We also recommend the use of acrylic felts under office chairs and mats at entrances to protect against damp and dirt. Office chairs should be fitted with special protective wheels.

GENERAL INSTRUCTIONS: Whether a floor should be varnished or oiled depends on individual taste and home decor. An oiled wood floor brings out the natural colours and grain of the wood, and minor repairs are easy to make if an accident should happen. Even though Moland oiled floors are fully treated and ready to use, a little extra care initially should be given, i.e. washing and oiling to achieve a uniform, well-oiled finish. It is recommended to use the floor an extra coat of oil before taken into use (heavily trafficked area **MUST** always have an extra coat of oil before taken into use).

Fastening:

Board thickness

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

/ Skirting boards and other mouldings must be nailed to the wall – not to the floor.

/ Doorstops and the like mounted on the floor must not lock the floor.

/ Foam subfloors are not allowed thicker than 2 mm.

/ Treatment/MAINTENANCE/ CLEANING:

/ Cover the floor after installing, especially where traffic during building work can occur. This greyboard sheeting is recommended. Protective materials must be diffusion-open and not discolour the floor surface.

/ Always clean your wood floors periodically with a professional wood floor cleaning product recommended by a wood flooring professional or your retailer. Claims/damages that may be referred to lack of maintenance/not following guidelines and inoperative indoor climate or incorrect building structures, are not entitled complaints. Maintenance instructions can be downloaded at www.moland.biz

/ By tiled floors we recommend that you apply an extra coat of oil before the floors are taken into use in heavily trafficked areas (such as kitchens, offices, business premises – etc), the floor **MUST** always have an extra coat of oil before taken into use.

/ Felt under chairs and table legs are recommended to protect wood floors. We also recommend the use of acrylic felts under office chairs and mats at entrances to protect against damp and dirt. Office chairs should be fitted with special protective wheels.

GENERAL INSTRUCTIONS: Whether a floor should be varnished or oiled depends on individual taste and home decor. An oiled wood floor brings out the natural colours and grain of the wood, and minor repairs are easy to make if an accident should happen. Even though Moland oiled floors are fully treated and ready to use, a little extra care initially should be given, i.e. washing and oiling to achieve a uniform, well-oiled finish. It is recommended to use the floor an extra coat of oil before taken into use (heavily trafficked area **MUST** always have an extra coat of oil before taken into use).

Fastening:

Board thickness

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

ENG // Laying instructions – especially for laying on joists

Moland Morello laid as load-bearing flooring – nailed or screwed. Do not break the packaging before laying. The floor is to be laid. Keep the flooring at 20°C and a normal relative humidity (RH) of 35–65 % for a minimum of two days before laying. Read the instructions in full prior to laying.

IMPORTANT: Damp proofing should be applied to all areas where moisture or damp diffusion occurs or could occur. The boards should be checked in daylight before installing. Boards with visible defects, including differences in lacquer, size, colour and height etc. should be removed. It is not possible to obtain a refund for defective boards which are already installed.

Underlay:

/ The underlay for joists/beams should be even and secure.

/ Joists/beams should be laid out evenly and level (± 2 mm along a 2 m straight edge).

/ If footfall noise is to be avoided, use special impact blocks.

/ Joists should be sharp-edged with a minimum width of 45 mm. Laminated joists, minimum width 40 mm.

/ Use as long joists as possible. Max. 12% moisture content.

1. **Damp proofing** Lay a 0.20 mm PE foil on concrete flooring or other non-organic materials to act as damp proofing. Pull the foil approximately 10–15 cm up against the walls. Tape all joints. Damp proofing should be applied to all areas where moisture or damp diffusion occurs or could occur. If in doubt, contact Moland's technical department. For pre-existing wooden flooring or other organic materials, use Molatex as a middle layer, which is made from felt and without damp proofing.

2. **Chocking up joists, structural floor** Lay out and chock up joists/beams to create a completely even and level base (± 2 mm on 2 measuring stick). Keep joints at least 10 mm away from the walls. Remember to lay extra joists along the walls on the joists and beams. Molatex can be used to reduce creaking noises. The moisture content of the joists and beams should be the same as in the wooden flooring and no higher than 12%.

3. **First row** It is recommended that the boards are laid along any incoming light. Throughout installation, boards from several packages should be used to ensure a harmonic and nuanced effect. Remove defective boards. Lay the first row evenly, with the groove against the wall. Keep a minimum distance of 10 mm from adjoining parts of the building, installations etc. Use spacers if necessary.

4. **End rows** Turn the last board with the end ridge towards the spacer, mark out (use angle), cut, turn again and glue to the end groove. Begin the next row with the piece (min. 500 mm), which was left over from the previous row. This reduces waste and ensures a more uniform floor.

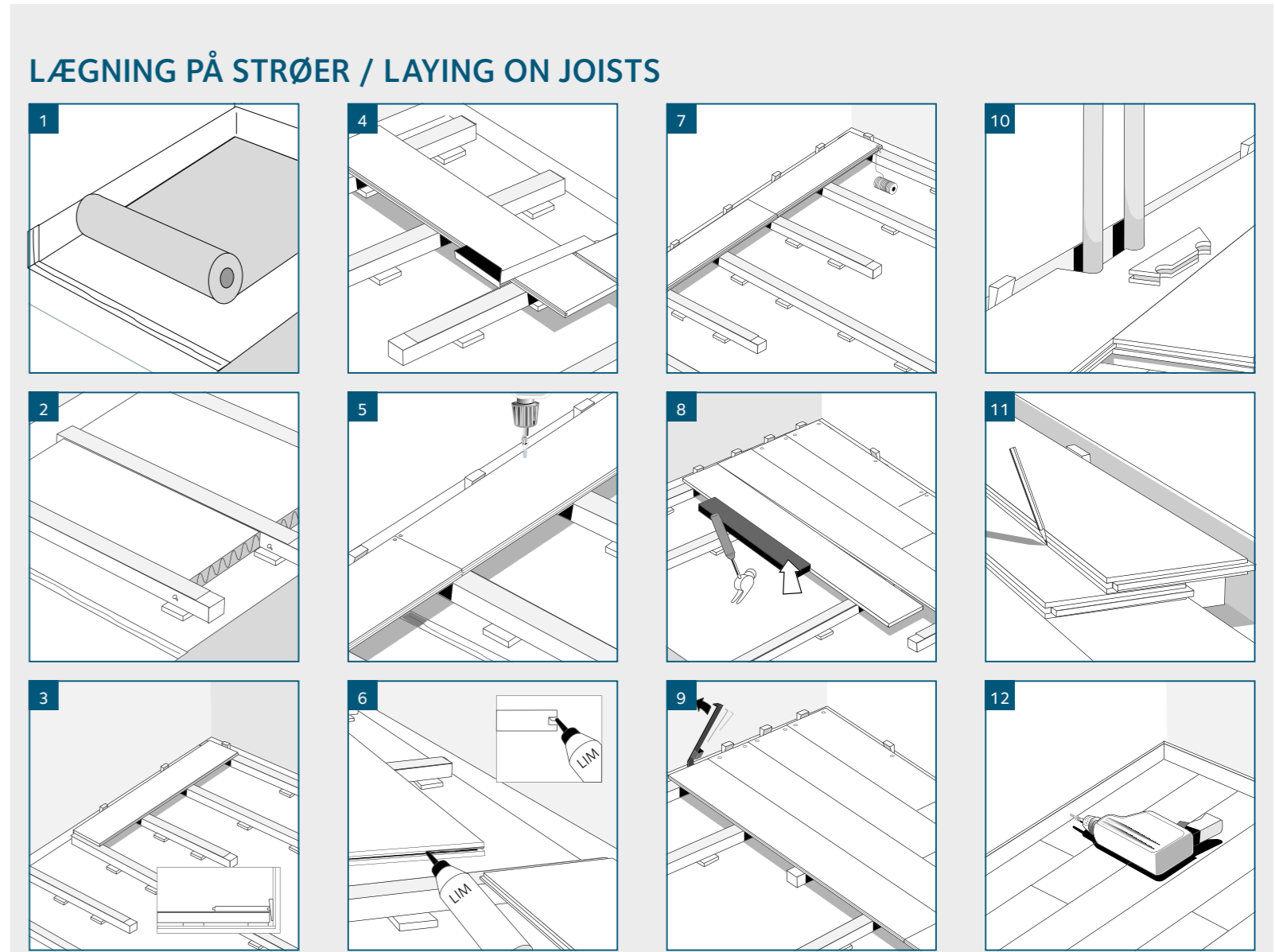
5. **Fastening** Screw or nail the floorboards, hidden at 45 degree angles. Fasten the first board from above, approximately 25 mm from the board's back edge. See types and sizes overleaf. Hardwood flooring can be pre-drilled. Solid floors should be laid with 10 board measurements (contact Moland's technical department).

6. **Gluing** Lay an unbroken stripe of glue on the upper side of the end groove. Excess glue should be removed immediately with a clean, damp cloth. Always use PVAc glue. NB: Never glue the long sides.

7. **Adjusting** Use string to check that the first row is laid straight. This should be carried out for every fifth row, spreading any necessary adjustments across several rows.

8. **Joining the rows and end stop** After the glue has been applied, join the boards using an impact block (in front of the ridge) and a hammer. If necessary, sand down the ridge/groove slightly. Join the boards at the ends first, and the press into place along the long side, starting at the opposite end. End joints in the same joint space may occur in no more than one in every three boards, i.e. there should be two boards between the end joints. Note: It is recommended to move the end joints so that there is a minimum of 300 mm.

The impact block should be at least 300 mm long and made from hardwood or plastic. Do not use cut-off pieces of the flooring as impact blocks. The boards should always be laid joined.



Moland Morello installed as floating floor. Do not break the packaging prior to installation. Store at 20°C and a normal relative humidity (RH) of 35–65 % for a minimum of two days before installation. Do not place the packages directly on newly poured concrete. Carefully read all instructions before installation.

NB: Make sure that the surface is firm and level (± 2 mm on a 2 m straight edge or ± 0.6 mm on a 0.25 m straight edge). The floor must not give or sway. Foam subfloors are not allowed thicker than 2 mm. Install a moisture barrier anywhere there is – or could be – rising damp or damp diffusion.

Inspect all boards in daylight prior to installation. Remove boards with visible defects such as finishing, dimensions, colours, height differences etc. Complaints against installed boards with visible defect will not be accepted.

There must be min. 10 mm gap between adjoining structures (e.g. kitchen plinths), installations etc. and the floor. More if the length/width is more than 4 m.

Divide large floor areas with an expansion joint (max. area 8 x 12 m, 12 m along the boards).

Fastening:

Board thickness

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

Using a nail gun, contact Moland's technical department.

